

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0852/2006
Auskunft erteilt: Herr Bruns
Ruf: 492 67 00
E-Mail: BrunsH@stadt-muenster.de
Datum: 18.10.2006

Betrifft
Teilnahme am Europäischen Wettbewerb "Entente Florale"

Beratungsfolge		
31.10.2006	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften	Vorberatung
07.11.2006	Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen	Vorberatung
08.11.2006	Hauptausschuss	Vorberatung
08.11.2006	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Jury des Wettbewerbes „Entente Florale – Eine Stadt blüht auf“ Münster als deutschen Teilnehmer beim Europäischen Wettbewerb ausgewählt hat.
2. Der Rat stimmt dem Konzept für die Teilnahme am Europäischen Wettbewerb zu.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von 100.000 € entstehen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Zuordnung im Haushalt	Bezeichnung	Haush.-jahr	Betrag €	Bemerkung
Produktgruppe 1401	Übergreifender Umweltschutz, Klima, Lärm, Boden, Abfall	2006/2007	20.000	Budget Amt 67
		2006	40.000	Nachtrag 2006
		2007	40.000	Zusätzliche Bereitstellung durch Amt 20

Begründung:

1. Informationen zum Wettbewerb „Entente Florale“

Auf Anregung des Kreisgärtnermeisters Erich Welling hat der Rat der Stadt Münster in seiner Sitzung am 16.03.2005 der Teilnahme am Wettbewerb „Entente Florale – Eine Stadt blüht auf - 2006“ zugestimmt.

Dieser Wettbewerb wurde 1975 von England und Frankreich ins Leben gerufen. Er wird zweistufig durchgeführt. Nach einer nationalen Vorauswahl findet der Wettbewerb auf Europäischer Ebene statt. Im Jahr 2006 haben sich in Europa rund 20.000 Städte und Dörfer in zwölf Ländern an den nationalen Vorausscheidungen beteiligt. Bei der deutschen Vorausscheidung hat Münster im August 2006 eine Goldmedaille gewonnen und ist von der nationalen Jury als Vertreter beim Europäischen Wettbewerb benannt worden.

Im Europawettbewerb 2006 wurden beispielsweise die Städte Zwolle, Cardiff und Kiel mit Gold ausgezeichnet. In den vergangenen Jahren waren aus Deutschland Augsburg, Fulda, Heilbronn oder Potsdam erfolgreich. Der Erfolg ist auch für renommierte „grüne“ Städte nicht garantiert. Die Teilnahme am Wettbewerb ist kein Selbstläufer, sondern es bedarf nach Aussagen erfolgreicher Städte schon besonderer Anstrengungen. So sind Städte wie Dresden, Hannover, Heidelberg oder Karlsruhe nicht mit einer Goldmedaille ausgezeichnet worden. Nach einer Einschätzung des Vorsitzenden der deutschen Jury, Herrn Dr. Kirsten, Erfurt, hat die Stadt Münster das Potential, auch auf Europäischer Ebene am Wettbewerb erfolgreich teilzunehmen, wenn es gelingt, unter Beachtung der Wettbewerbskriterien die besonderen Stärken Münsters herauszustellen.

Der Europawettbewerb läuft ähnlich wie die deutsche Vorauswahl ab. Eine international besetzte Jury entscheidet aufgrund der Bewerbungsunterlagen und eines eintägigen Besuchs in der Stadt anhand festgelegter Kriterien. Je nach erreichter Punktzahl wird ein Gold-, Silber- oder Bronzepreis vergeben. Einen Gesamtsieger gibt es im Europäischen Wettbewerb im Gegensatz zum Nationalen nicht.

Die Auswahl Münsters zur Teilnahme am Europäischen Wettbewerb ist nicht nur eine große Ehre, sondern bietet auch darüber hinaus gute Möglichkeiten, Münsters Stärken auf der Europäischen Ebene zu präsentieren.

2. Konzept für die Bewerbung

Die erfolgreiche Teilnahme am nationalen Wettbewerb hatte zwei Säulen: Die Präsentation des vorhandenen Grüns und die stark bürgerschaftlich geprägte Kampagne: „Münster bekennt Farbe“. Dieser Dualismus hat sich bewährt. Deshalb soll die Kampagne weiter geführt werden. Sie ist mittlerweile in der Öffentlichkeit gut bekannt, immer mehr Bürger und Betriebe können zur Teilnahme mobilisiert werden. Die Elemente der Bewerbung, die bereits auf nationaler Ebene überzeugt haben (Promenade, Grünordnung, systematischer Planungsansatz, städtebauliche Strukturen etc.), sollen wieder präsentiert werden. Die Themen Stadtsauberkeit sowie Tourismus sollen stärker in die Bewerbung integriert werden.

Für die Bewerbung zum Deutschen Wettbewerb „Entente Florale“ standen ursprünglich insgesamt rund 200.000 € zur Verfügung. Im Rahmen der Konsolidierungsbemühungen wurde das Konzept der Bewerbung geändert und der Gesamtetat auf 80.000 € reduziert. Rund 60.000 € wurden für die Kampagne „Münster bekennt Farbe“ und 20.000 € für die reinen Bewerbungskosten eingesetzt.

Auf der Basis der Erfahrung anderer Teilnehmer geht die Verwaltung davon aus, dass rund 40.000 € für die reine Bewerbung und 60.000 € für die Fortführung der Kampagne „Münster bekennt Farbe“ sowie für sonstige Projektkosten benötigt werden.

Von den insgesamt benötigten 100.000 € können 20.000 € aus dem Etat des Amtes 67 bereitgestellt werden. Für das Jahr 2006 werden 40.000 € zusätzlich benötigt, die im Rahmen des Nachtragshaushaltes bereitgestellt werden sollen. Sofern Haushaltsreste des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz zum Jahresende vorhanden sein sollten, werden diese zur Deckung des Betrages eingesetzt. Für 2007 werden zusätzlich 40.000 € benötigt, die in den Haushaltplanentwurf 2007 eingestellt werden sollen.

3. Zeitplanung

Die Zeitplanung für die Teilnahme am Wettbewerb sieht wie folgt aus:

- November 2006: formelle Bewerbung zum Europawettbewerb über die deutsche Geschäftsstelle
- Januar 2007: Auftaktveranstaltung
- März 2007: Bekanntgabe des Termins des Jurybesuches
- Mai 2007: Abstimmung des Jurybesuches mit dem Vorsitzenden der Europäischen Jury
- Juni/Juli/August 2007: Jurybesuch
- September 2007: Preisverleihung in Harrogate/Großbritannien

4. Zusammenfassung:

Die Auswahl Münster als deutscher Teilnehmer für den europäischen Wettbewerb „Entente Florale“ ist eine große Ehre und bietet gute Möglichkeiten, die besonderen Stärken Münsters auf europäischer Ebene zu präsentieren. Die Ausgangsbedingungen für eine erfolgreiche Teilnahme sind gut, allerdings bedarf es noch erheblicher Anstrengungen, damit die Teilnahme tatsächlich erfolgreich verläuft.

I.V.

gez.

Dr. Agnes Klein
Stadträtin